



Blum verlangte hierauf die Verschiebung der Interpellation über die allgemeine Politik der Regierung...

Glandin erklärte namens der Oppositionsparteien, die Minderheitsparteien seien nur eingeladen worden, sich an einem nationalen Kabinettsrat zu beteiligen...

Nach längerer Debatte folgte dann die Abstimmung über den Antrag der Regierung auf Verschiebung der Debatte über die Interpellation...

Der Antrag wird mit 369 gegen 106 Stimmen angenommen und damit der Regierung Blum das Vertrauen ausgesprochen.

Die Interpellation über die Außenpolitik werden am nächsten Dienstag behandelt. Die Kammer tritt erst am Dienstag wieder zusammen.

Dauerbombardement auf Barcelona.

Barcelona war gestern vom frühen Morgen an das Opfer dauernd sich wiederholender Fliegerangriffe der Nationalisten.

Am Donnerstagabend waren als Opfer der letzten Fliegerangriffe auf Barcelona mehr als 400 Tote und fast 800 Verletzte festgestellt...

Am Donnerstagabend um 22.20 Uhr erfolgte ein neuer Fliegeralarm. Bei diesem Fliegerangriff fielen etwa 20 Personen umgekomen sein.

Eidgenossenschaft

Militärwettkämpfe Schaffhausen.

25. und 26. Juni 1938.

(Mitg.) Die im Mai 1936 mit größtem Erfolg in Schaffhausen erstmals durchgeführten Militärwettkämpfe werden dieses Jahr als schweizerische Konkurrenz ausgeschrieben...

Die bevorstehende großartige Veranstaltung in Schaffhausen soll die militärische Tüchtigkeit und Bereitschaft der Teilnehmer heben und sie zu vermehrter außerdienstlicher Betätigung anspornen...

Die Schaffhauser Militärwettkämpfe verlangen in allen Disziplinen beste militärische Eigenschaften, wie Zähigkeit, Schnelligkeit, Kampfgest, Ausdauer und soldatische Haltung...

Es finden Konkurrenzrennen statt für Fußtruppen, Kavallerie und Radfahrer. Die Wettkampfstimmungen für Fußtruppen, die folgenden sind, weisen folgende Konkurrenzrennen auf:

I. Einzelwettkämpfe.

1. Wettkampf: a) Wettkampf über zirka 2 Km.; b) Hindernislauf mit Handgranaten-Zielwurf.

II. Vierkampfs: a) Schwimmen über 300 Meter im offenen Rhein; b) Schießen (Handfeuerwaffen und Karabiner); 20 Schuß auf Mannscheiben; c) Hindernislauf über 80 Meter; d) Geländelauf über 4000 Meter.

B. Patrouillen-Wettkämpfe.

I. Uof. - Patrouillen (1 Uof. und 2 Mann): Marsch über zirka 12 Kilometer mit schriftlicher Meldung über Erkundungsaufgabe.

II. Uf. - Patrouillen (1 Uf. u. 3 Mann): Marsch über zirka 19 Km., Absenden eines Meldeläufers, schriftliche Meldung mit Protokoll über Erkundungsaufgabe.

Jeder Teilnehmer kann nur an einer Konkurrenz starten. Die detaillierten Wettkampfbestimmungen sind bei Oblt. Greminger, D. M. Hül, Bat. 61, Schaffhausen, Postfach 48224, erhältlich.

Sporthaus Pileger immer vorteilhaft

Der Kommunistenprozeß.

Hinter den Kulissen der Spanienbegeisterung.

Die Beweisanträge der Verteidiger auf Vorladung einer ganzen Anzahl weiterer Entlastungszeugen und auf Verzug von Akten früherer Prozesse wurden vom Gericht mit einer einzigen Ausnahme abgelehnt.

Sodann wurden am Donnerstagsvormittag zur rückgekehrten Spanienfahrer befragt, um hauptsächlich die Rolle des Angeklagten Bodenmann während seiner Spanienreise abzuklären.

Im übrigen ergab sich aus den Zeugnisaussagen, daß die schweizerischen Spartenfahrer vielfach miteinander Streitigkeiten hatten, sich auch gegenseitig verdächtigten und daß viele schon nach kurzer Zeit beronten, nach Spanien gegangen zu sein.

Offiziere und Unteroffiziere! Fordert euere Untergebenen zur Teilnahme auf und geht selbst mit gutem Beispiel voran. Euere Truppe wird es euch durch erhöhte Wehrbereitschaft lohnen.

Die Opposition aus Genf.

Unter den Ausplätzen der nationaldemokratischen Partei sprach Nationalrat Albert Picot, Präsident des Genfer Staates, am Mittwochabend in Genf über die eidgenössischen Staatssteuern und hauptsächlich über die Steuern an der Quelle...

Die Eigernordwand.

Eine im bernischen Großen Rat von Dr. Banica (Bern) eingereichte Anfrage betr. das Verbot des Besitzes der Eigernordwand wurde vom Regierungsrat dahin beantwortet, daß das feinerzeitige Verbot ausdrücklich als vorläufig bezeichnet wurde.

Lobesstrafe für Frniger?

In der Strafsache gegen den Doppelmörder Frniger, der seinerzeit in Rapperswil einen Kantonspolizisten und einen Chauffeur ermordete, hat die st. gallische Staatsanwaltschaft die Anklage dem Präsidenten der Anklagekammer überwiesen.

Gleichzeitig mit dem Antrag im Rapperswiler Mordfall sind noch Strafanträge gestellt über einen Einbruchdiebstahl in Surden (St. Schwyz), einen Kirchenraub in Egg (St. Joh.) und eine Brandlegung aus dem Jahre 1930 in Unterlachen.

Man hofft, daß das St. Galler Kantonsgericht anfangs Mai mit dem Prozeß beginnen kann. Der Große Rat könnte sich dann in der Majorität mit einem allfälligen Begnadigungsgesuch für Frniger beschäftigen.

Leonhardt kontra Vooßli.

In einem gerichtlichen Gutachten hatte 1935 der Schriftsteller C. A. Vooßli gesagt, die schweizerischen Fronten seien in jeder Beziehung vom Dritten Reich ausgehalten.

Am Mittwoch kam die Angelegenheit wieder vor die erste Strafkammer des bernischen Obergerichts. Es wurde dabei u. a. festgestellt, daß der frühere Frontist v. Koll, der bei den Geldangelegenheiten eine Rolle spielte, wegen Abwesenheit im Ausland als Zeuge nicht erschien.

Der Staatsanwalt kam zu dem Antrag, Vooßli zu einer kleinen Buße zu verurteilen und im übrigen das erstinstanzliche Urteil zu bestätigen. Das Urteil wird den Parteien schriftlich mitgeteilt werden.

In Barcelona festes geblieben.

Vor acht Tagen ist in Bern eine Kolonne von 7 Lastwagen mit Anhänger mit Lebensmitteln und anderem notwendigem für die Schweizer in Barcelona, Valencia und Madrid weggefahren.

Nach den in Bern eingetroffenen Meldungen ist es Zivilfahrern zurzeit nicht möglich, die Straße nach Valencia zu benutzen. Private Lastwagen, die versuchen, von Barcelona nach Valencia zu kommen, müssen wieder umkehren.

Der 14. Internationale Alt Katholiken-Kongress in Zürich.

Der Kongressausschuß der in der Utrechter Union zusammengeschlossenen altkatholischen Kirchen hat die Abhaltung des 14. Internationalen Alt Katholikenkongresses für die Zeit vom 25. bis 29. August dieses Jahres bestimmt.

Zürich. Wahlkampf in Winterthur. Am 20. März wird auch der Große Gemeinderat von Winterthur neu zusammengesetzt. Neun Parteien kämpfen um die 60 Mandate: die Demokraten (bisher 15), die Bauern- und Bürgerpartei (4), die Jungbauern (0), die evangelische Volkspartei (1), die Sozialdemokraten (20), die Freisinnigen (5), der Landwirtschaftsbund (0), die Unabhängigen (0), die Christlichsozialen (4).

Freiburg. Der neue Stadtpresident. In Stelle des zurückgetretenen Nationalrates Dr. Reby ist Rechtsanwalt Ernest Vorjon zum Stadtpresidenten von Freiburg gewählt worden.

Argau

Die freis.-demokr. Grobfraktion

Die am Donnerstag früh in Aarau unter dem Vorsitz von Dr. Gemmel (Sengburg) sammelt war, erbot Herr Regierungsrat Emil Keller zum 60. Geburtstag auch nachträglich herzlichsten Glückwunsch und sprach ihm den Dank aus für seine langjährige Arbeit im Dienste des Volkes.

3. Tagung ehemaliger Angehöriger der Hül.-Rp. III/57.

(Korr.) Alle 2 Jahre am zweiten Sonntag im März geben sich die alten III/57er Reu-de-vous. Der Einladung des Ausschusses folgten am 13. März abhin 108 Mann. Die große Zahl beweist, daß die alte Kameradschaft noch lebt.

Aus Bezirken und Gemeinden

Neuwil. (Korr.) Die in verschiedenen Lokal- und Tagesblättern erschiene Mitteilung über den Schulhausneubau in Neuwil ist dahin zu berichtigen, daß die Kosten der Turnhalle 28,000 Fr. und nicht 45,000 Fr. betragen.

Unglücksfälle und Verbrechen

Mit dem Auto im Walde verunglückt.

Am Dienstagabend fuhr eine junge Frau aus Zürich mit dem Auto eine steile Waldstraße auf dem Gebiet der Gemeinde Oberrieden bei Forgnaner hinunter. Dabei geriet sie vom Wege ab und fuhr gegen einen Baum. Sie erlitt innere Verletzungen und war sofort tot.